

Baugebäude	11 857 874,77			
Sonstige Immobilien	638 112,82			
Sonstige Aktiva	10 049 402,27			
Zinsen aus Hypoth.-Darlehen				
Fällig vor 1. I. 1922	1232707,08	2910,71		
am 1. I. 1922	3840514,67	173497,47		
Säckelins. b. 31. XII. 1921	10367253,93	3080022,32		
	10647096,00	384110,20		
Zinsen aus Lombarddarlehen	10 031 477,30			
	17 924,97			
	2 927 380 663,87			

Stückzinsen aus Hypotheken für die Zeit vom letzten Verfalltag bis zum Bilanztag.

Passiva.				
Aktienkapital	206 000 000			
Stammaktien	200 000 000			
Vorragsaktien	6 000 000			
Reserven	204 290 250,20			
Hauptreserve	158 700 000			
Spezialreserve für das Pfandbriefgeschäft	28 947 171,87			
Spezialreserve für das Kommunal-Darlehensgeschäft	6 686,61			
Deckungsfonds, Reserve des Gütervernahmgeschäftes	3 048 430,72			
Spezialreserve der kaufmännischen Abteilung	11 000 000			
Reserve für Leistungen der Bank an die Pensionskasse	2 600 000			
Kreditoren	1 183 807 144,13			
Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	77 434 530,06			
Einlagen auf provisionstreier Rücklegung	750 457 134,51			
überhaupt	602 319 234,84			
innerhalb 7 Tagen fällig	194 396 341,67			
darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	92 741 467,98			
Sonstige Kreditoren	348 976 426,17			
innerhalb 7 Tagen fällig	315 641 871,33			
darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	6 588 407,78			
nach 3 Monaten fällig	29 796 134,06			
Akzepten	40 965 885,06			
Anderen Auf- und Bargeschäftsverpflichtungen	110 035 762,20			
Hypotheken-Pfandbriefe und kommunale Schuldverschreibungen in Umlauf	1 259 518 600,00			
überhaupt	722 907 800,00			
4% Pfandbriefe	448 325 250,00			
Verfalte und gekündigte Pfandbriefe	6 280 600,00			
4% Kommunalschuldverschreibungen	81 290 000,00			

Sonstige Passiva	17 091 870,38			
Pfandbrief- und Kommunalschuldverschreibungen-Zinsen	14 963 982,28			
Anderer Zinsen	882 581,99			
Agio-Rückstellung (§ 26 Hyp. B. G.)	1 855 120,86			
Reingewinn, Vortrag aus 1920	889 231,20			
Gewinn 1921	17 913 263,04	18 703 494,80		
Stand Ende Dezember 1922:	2 927 380 663,87			
a) Pfandbriefe im Umlauf (einschließlich 35 101 800 verlorene u. gekündigte)	1 430 829 400,00			
b) Kommunalschuldverschreibungen im Umlauf	196 747 000,00			
Zinsen der umlaufenden Kommunalschuldverschreibungen - Spezialreserve-Fonds	309 116,96			
Pfandbrief- und Kommunalschuldverschreib.-Agio-Rückstellung (§ 26 Hyp. B. G.)	6 916,72	310 032,87		
Beigewinn	931 478,00			
Statutengemäße Tantieme an den Aufsichtsrat	607 351,11			
Rückstellung für Bauroserve	108 581 043,70			
Zahlung einer Dividende von 14% auf Stammaktien:	18 732 464,80			
67 202 Mark-Aktien mit je M 140,-	9 408 280,00			
931 Golden-Aktien " " 150,-	111 720,00			
40 000 Mark-Aktien " " 105,- (ex Dividende)	4 233 000,00			

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

Zahlung einer Dividende von 9% auf Vorkontogarten:	270 000,00			
6000 Stück mit je M 45,- (= 4% Dividende)	914 331,03			
Vortrag auf das Jahr 1922	18 703 494,80			
	127 633 642,96			

Haben.

Übertrag vom Jahre 1922	839 234,80			
Hypotheken-Erträge, und zwar:				
aus Bar-Darlehen	698 071,01			
aus Pfandbrief-Darlehen	51 348 290,47			
aus Kommunal-Darlehen	1 180 167,37			
Disagio-Gewinn aus Pfandbriefkäufen	62 800,00			
Freigewinnne Quoten aus Pfandbrief- und Kommunalschuldverschreibungen - Agio - Rückstellungen	108 843,20			
Abschluß- und Proportionsprovisionen im Hypotheken- und Kommunaldarlehen-Geschäfte	150 060,58			
Erträge aus dauernden Beteiligungen	2 383 726,35			
Erträge aus Wertpapieren und Konsortial-Beteiligungen	11 310 293,81			
Erträge aus Wechseln und Zinsen, Coupons und Sorten	81 069 162,34			
Provisionen	28 485 187,57			
Vortrag des Reingewinns	18 703 494,80			
	127 633 642,96			

Zu den bestehenden dauernden Beteiligungen im Jahr 1922 noch Beteiligungen bei der Bank für Handel und Verkehr A.-G., Chemnitz, der Handels- und Verkehrsbank in Hamburg, der Württembergischen Hypothekbank in Stuttgart, der Sächsischen Kredit- und Wechselbank, Salzburger der Kärntner Kredit- und Wechsel-Bank A. von Ehrfeld & Co., Klagenfurt, und der Bank-Commanditgesellschaft Ullmann & Co., Wien, hinzu.

München, im April 1923. (2190)

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Mark 356 000 000

teils auf den Inhaber, teils auf Namen lautende neue Stammaktien

Mark 86 000 000 für 1923 voll gewinnberechtigten Stammaktien Nr. 134001-240000
 Mark 100 000 000 für 1923 voll gewinnberechtigten Inhaber-Stammaktien Nr. 240001-340000
 Mark 200 000 000 für 1923 voll gewinnberechtigten Inhaber-Stammaktien Nr. 340001-540000

Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München

356 000 Stück zu je Mark 1000

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden.
 Berlin, im April 1923.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Hardy & Co. G. m. b. H.

6% Kohlenwertanleihe der Hauptstadt Breslau

im Geldwerte von 100 000 Tonnen Steinkohle

Niederschlesische gewaschene Flammkohle der Fürstensteiner Gruben.

Zum Bau von Wasserkraft-Elektrizitätswerken.

Mündelsicher — Hochverzinslich — Wertbeständig!

Bei der Ungewißheit der Gestaltung des Geldmarktes sehr empfehlenswerte Kapitalanlage.

Zeichnungspreis:
M. 60 000.— für 1 Tonne = 1000 kg (20 Ztr.).

Jetziger Grubenpreis nach Ermäßigung der Kohlensteuer M. 112,50.— für 1 Tonne.

Die kleinsten Stücke der Anleihe lauten auf 500 kg Kohle entsprechend einem Zeichnungspreise von M. 30 000.—

Näheres enthalten die Prospekte, die in den Zeichnungsstellen kostenlos zu haben sind.

Zeichnungen werden entgegengenommen bei der

Deutschen Bank in Berlin und deren Niederlassungen in Bremen, Danzig, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Magdeburg, München.

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und deren Niederlassungen in Dresden, Magdeburg.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft in Berlin und deren Niederlassungen in Bremen, Danzig, Dresden, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart.

Barmstädter und Nationalbank Commanditgesellschaft auf Aktien in Berlin und deren Niederlassungen in Bremen, Dresden, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart.

Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und deren Niederlassungen in Bremen, Danzig, Dresden, Essen, Frankfurt a. M., Hannover, Magdeburg, München, Stuttgart.

Dresdener Bank in Berlin Dresden und deren Niederlassungen in Bremen, Danzig, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Stuttgart.

Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M., Essener Credit-Anstalt in Essen, Frankfurter Bank in Frankfurt a. M., Norddeutschen Bank in Hamburg, A. Schwaiblmair'schen Bankverein A. G. in Köln, Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart.

Breslau, im April 1923.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend die Ausübung des Bezugsrechtes auf M. 25 500 000.— neue Stammaktien

der

Sächsischen Cartonagen-Maschinen-Aktiengesellschaft in Dresden.

Die am 22. März 1923 abgehaltene ordentliche Generalversammlung der Sächsischen Cartonagen-Maschinen-Aktiengesellschaft in Dresden hat beschlossen, das Grundkapital von M. 13 500 000.— auf M. 41 500 000.— durch Ausgabe von 280 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je M. 1000.— Kapitalbetrag zu erhöhen.

Die neuen Stammaktien nehmen an Reingewinn der Gesellschaft vom 1. Januar 1923 an teil und sind nach dem in obigen, dem bisherigen Stammaktieninhaber zugewiesenen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je M. 1000.— Kapitalbetrag zu erhöhen.

Die neuen Stammaktien nehmen an Reingewinn der Gesellschaft vom 1. Januar 1923 an teil und sind nach dem in obigen, dem bisherigen Stammaktieninhaber zugewiesenen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien über je M. 1000.— Kapitalbetrag zu erhöhen.

Die Aktionäre sind ersucht, sich zum Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre auf Grund der Ermächtigung der Generalversammlung an die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden in Dresden zu wenden, um die Verpfändung, davon zusammen, M. 25 500 000.— den Besitzern der alten Aktien (Stamm- und Vorkontogarten) derart zum Bezuge anzubieten, daß auf jede alte Stammaktie ein neues Stammaktie zum Kurse von 500 % zuzüglich eines Pauschalbetrages für jede neue Stammaktie zur Abgeltung der Bezugsrechtessteuer und zuzüglich Börsenmaklersteuer, bezogen werden können.

Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordern wir hiermit die bisherigen Stamm- und Vorkontogarten der Gesellschaft auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

- Das Bezugsrecht ist bei Vorleistung des Verlustes

bis 30. April 1923 einschließlic

an den Wochentagen während der üblichen Geschäftsstunden in Dresden bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden**, in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei der **Darmstädter und Nationalbank Commanditgesellschaft auf Aktien, Abteilung Behrenstraße**, auszuüben.

Zu diesem Zwecke sind die bisherigen Stammaktien, wenn die Ausübung des Bezugsrechtes provisorisch sein soll, nach der Nummerfolge geordnet, ohne Gewinnausschlagbogen mit zwei gleichlautenden Anmeldebüchern, wofür Vordrucke bei den Bezugsstellen erhältlich sind, einzureichen. Sofern die Ausübung des auf den alten Stammaktien ruhenden Bezugsrechtes im Werte des Briefwechsels erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Provision in Anrechnung bringen.

- Auf je eine alte Stammaktie über M. 1000.— Kapitalbetrag können zwei neue Stammaktien über je M. 1000.— Kapitalbetrag und auf je eine Vorkontogarten über je M. 1000.— Kapitalbetrag zwei neue Stammaktien über je M. 1000.— Kapitalbetrag zu je einer neuen Stammaktie zur Pauschalbetrages für jede neue Stammaktie zur Abgeltung der Bezugsrechtessteuer und zuzüglich Börsenmaklersteuer, bezogen werden.
- Der Pauschalbetrag für die Bezugsrechtessteuer wird unmittelbar nach der letzten Kottierung der auf den alten Stammaktien ruhenden Bezugsrechte in Dresden und Berlin bekanntgegeben werden. Der sich danach ergebende Bezugspreis ist vom 25. bis 30. April 1923 zu entrichten.
- Die Einzahlung wird auf einem der beiden Anmeldebücher, der alsdann dem Einreicher zurückgegeben wird, bescheinigt. Die eingereichten alten Aktien werden abgemeldet und danach ebenfalls zurückgegeben. Den An- und Verkauf von Bezugsrechten vermitteln die Bezugsstellen.
- Die neuen Stammaktien werden nach Fertigstellung gegen Rückgabe des mit der Bescheinigung über die Einzahlung versehenen Anmeldebüchens bei den oben erwähnten Stellen ausgeteilt. Die Bezugsstellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzählers des Anmeldebüchens zu prüfen.

Dresden, am 14. April 1923.

Sächsische Cartonagen-Maschinen-Aktiengesellschaft.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden.

Die Niederschlesische Handels-Gesellschaft m. b. H. Fürstentum und Pemppe in Crossen a. Oder ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Crossen a. Oder, 15. April 1923.

Der Liquidator der Niederschlesischen Handels-Gesellschaft m. b. H. Fürstentum und Pemppe in Liquidation.

(12165-601)

Zeichnung

auf die mündelsichere wertbeständige

5% Westfälische Kohlenwert-Anleihe

der Landesbank der Provinz Westfalen unter Garantie der Provinz Westfalen

In Stücken von je 1 und 2 Tonne westfälische Fuhrkohle (Eisenzeiger), also Spindelkohle, (unversteuert und anderer Zuzahlung).

Die Zeichnung erfolgt bis zum 12. Mai d. I. zum Zeichnungspreis je Tonne M. 30 000.— einschließlich Zeichnungsstellen sind alle Banken und Sparkassen und die Landesbank in Münster i. W. Die Zeichnungsstellen geben ausführliche Prospekte ab. (zusatz)

Münster i. W., den 12. April 1923.

Landesbank der Provinz Westfalen.

Vom **Baumlandwirt** (ca. 20 Hektar) ab, wird zum Ankauf eines Ortes ein Kapital von

400 Mill. Mark

starkt gesucht. Suchender stammt aus guter vermöglicher Familie, besitzt selbst Kapital und ist durch Tätigkeit auf größeren Gütern in der Lage, ein Gut zu tabeln und intensiv zu bewirtschaften.

Näheres durch (2149-47).

Paul Nischalke,
 Berlin C. 25, Münsterstr. 30,
 Fernruf: Alex. 3826.

von Koenen & Co.,
 Bankgeschäft

Gegründet 1894

BERLIN W 35, Potsdamer Str. 118 C.
 Nollend. 2160, 4639 • Litow 7551

M. Freitrau v. Coburg

Erstklassige christl. Ehen

arrang. erdgel. im la- und Ausland

seit 1912

Breslaustr. 4-1, Litow 8419
 Schönb. post. Korrespondenz-Adressen

Handelskammer zu Berlin

Handels-Hochschule Berlin

Das amtliche Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1923 nebst Stundenbesuch ist erschienen und kann zum Preise von 500 M. (mit Porto 500 M.) durch die Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, Berlin W. 10, oder vom Sekretariat der Handels-Hochschule (Berlin C. 2, Spandauer Str. 1) Postcheckkonto 61953 Berlin bezogen werden.

Erfolg immatriculiert: Sommersemester, den 21. April.

Berlin der Vorlesungen und Übungen: Montag, den 23. April. (12165)

Der Rektor: Prof. Dr. Nicklisch.

Zum Ausbau eines Unternehmens der Toiletten-Artikel und kosmet. Branche wird ein stiller Teilhaber mit

2-5 Millionen Mark

gesucht.

Das Kapital wird in jeder Weise abgesetzt, sodass ein Risiko ausgeschlossen ist.

Näheres durch (12165)

Paul Nischalke,
 Berlin C. 25, Münsterstr. 30,
 Fernruf Alex. 6928.

Klein & Co.
 Kommanditgesellschaft

Bankers

Berlin — New-York

Spezialität: Nord- und Süd-Amerika

Telephon: Kollndorf 678-71, Ferngespräch: Litow 5161.

Telegraph-Adresse: Depoklein, Berlin W. 30, Metzstr. 9.